

Umgestaltung Neusser Straße

Abschnitt: Innere Kanalstraße bis Niehler Kirchweg



Inhalt der Präsentation:

- Ist-Zustand
- Verkehrsentwicklung
- Planungskonzept
- Gestaltungsbeispiele

Ist-Zustand

Kreuzung Neusser Straße/Auer Straße/Kempener Straße
unübersichtliche Kreuzungssituation und beschädigte Fahrbahn



Ist-Zustand

Neusser Straße zwischen Kuenstraße und Steinberger Straße
Parkmarkierung wird nicht beachtet,
dadurch fehlender Sicherheitsabstand zum Schutzstreifen für Radfahrer



Ist-Zustand

Neusser Straße zwischen Baudristraße bis Florastraße
Schrägstellplätze ohne Sicherheitsabstand zum Schutzstreifen für Radfahrer,
gleichzeitig schlechte Sichtverhältnisse beim Ausparken



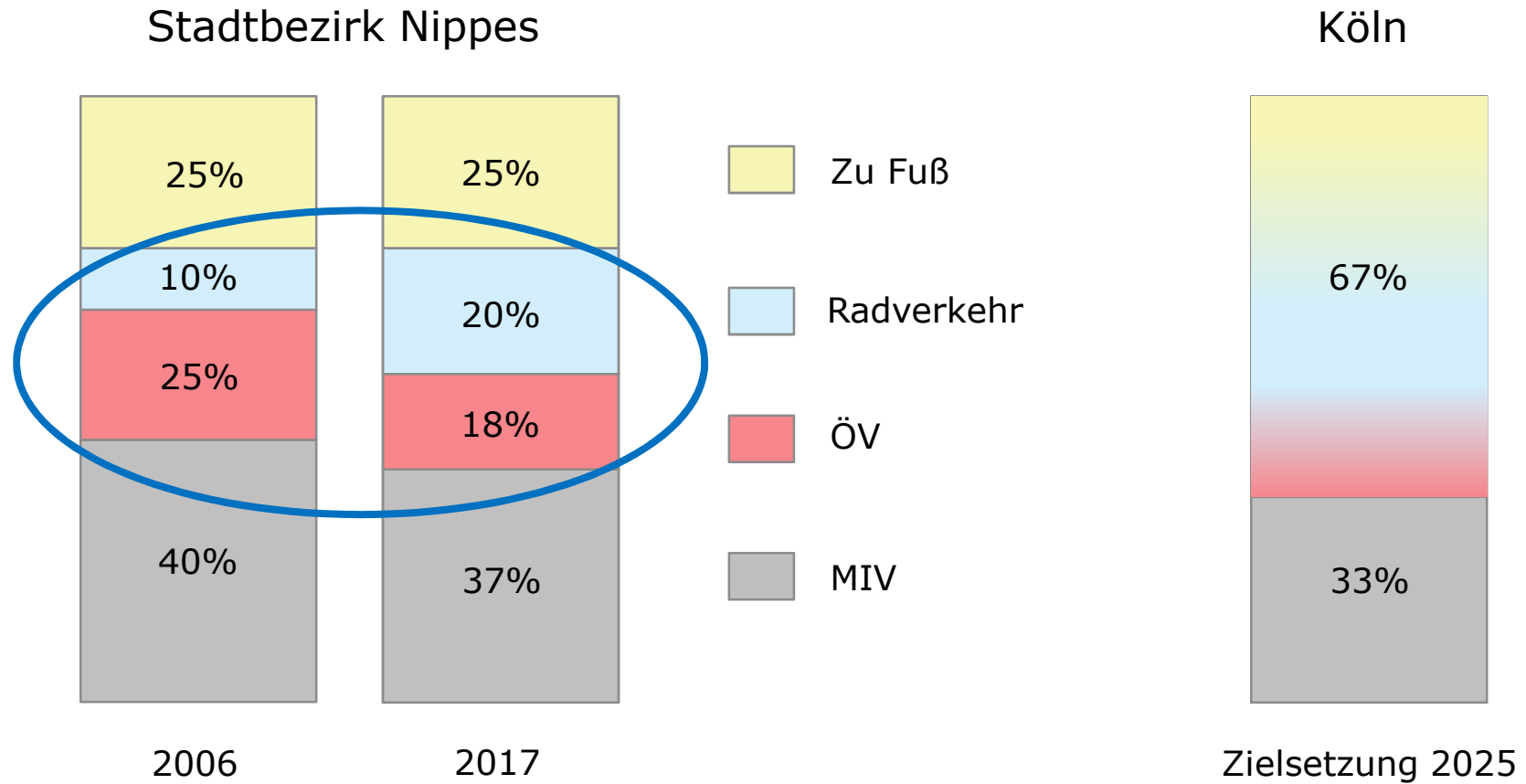
Ist-Zustand

Neusser Straße zwischen Steinberger Straße und Gellertstraße
beengter Raum für Fußgänger durch Vielzahl an Stadtmöblierungen und Auslagen

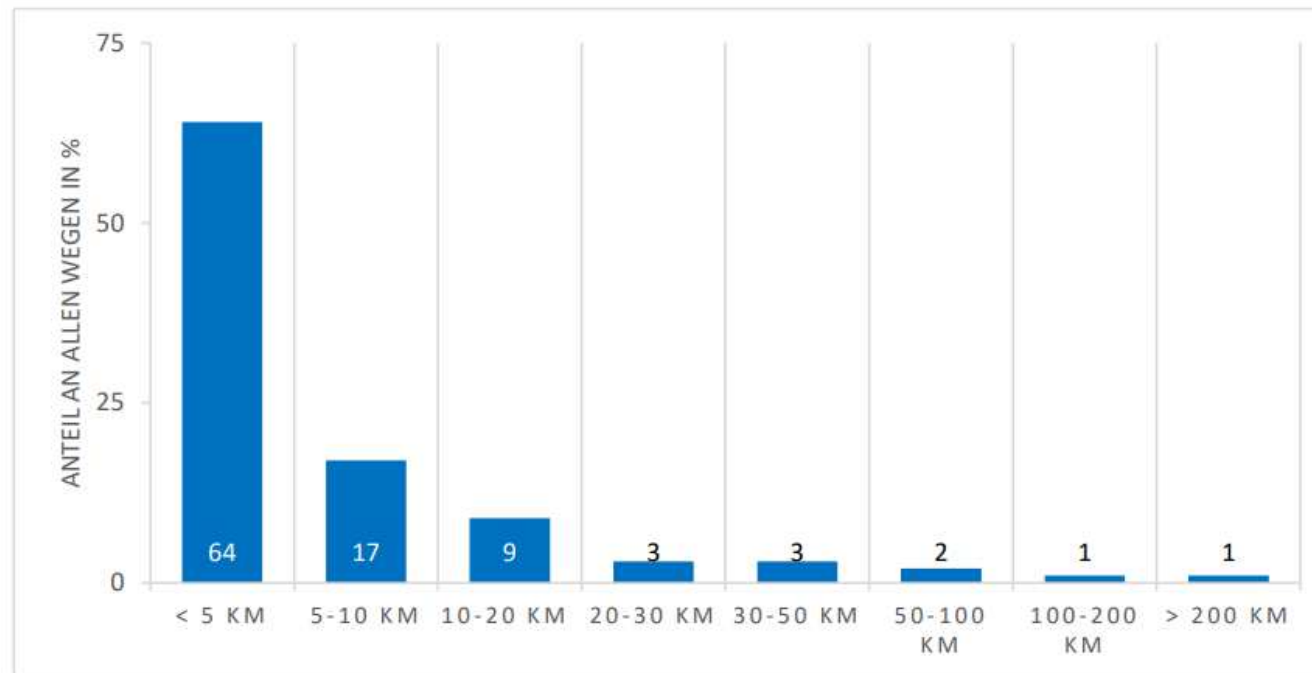


Verkehrsentwicklung (Modal Split)

DTV Neusser Straße (2015): 11.000 – 16.800 Kfz-Einheiten/Tag



Anteile der Wegeklassen an allen Wegen (Gesamtwoche, Stadtgebiet)



- knapp 2/3 aller Wege, die die Kölnerinnen und Kölner am Tag zurücklegen, sind kürzer als fünf Kilometer
- 4/5 aller Wege sind kürzer als 10 Kilometer
- Der Anteil des Umweltverbundes (zu Fuß, Fahrrad, ÖV) liegt bei den Wegen unter fünf Kilometer bei 75%.

Was bedeutet diese Verkehrsentwicklung für die Neusser Straße?

- mehr Raum für Fußgänger und Radfahrende schaffen
- mehr Überquerungsmöglichkeiten für Fußgänger anbieten
- Gehwege durchgängig barrierefrei gestalten (Leitstreifen, Auslagen)
- Bushaltestellen barrierefrei ausbauen
- Radverkehrsführung auf der Fahrbahn verbessern
- ruhenden Verkehr neu ordnen
(Sichtverhältnisse zum Radverkehr verbessern, Fahrradparken erweitern)
- Lade- und Lieferverkehr unterstützen
- Höchstgeschwindigkeit verringern

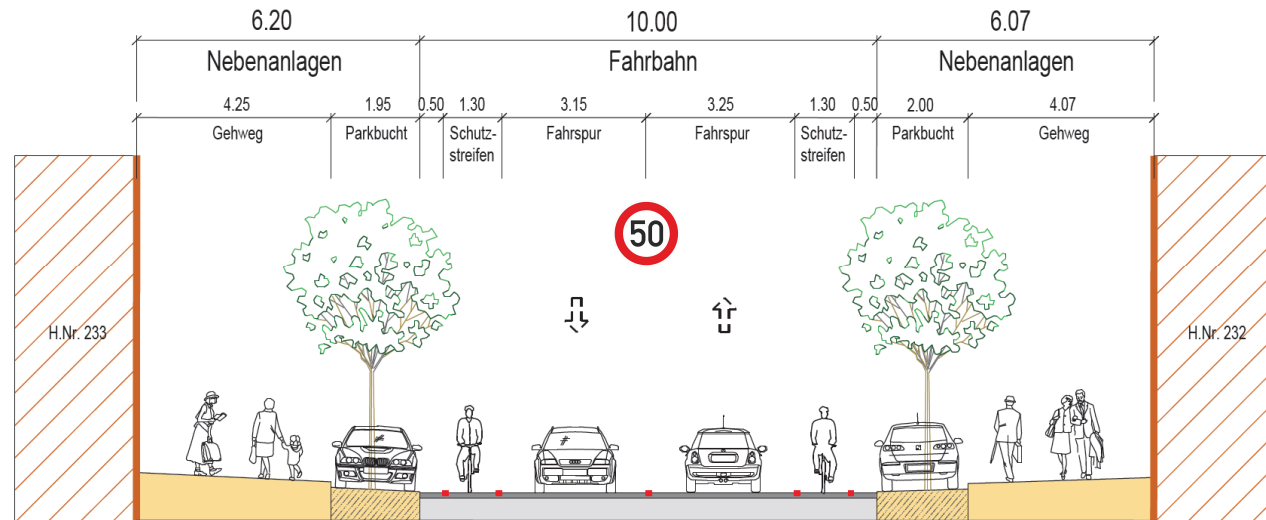
Planungskonzept

- Straßenraum nach Verkehrsbedürfnissen neu aufteilen
 - breitere Gehwege / mehr Raum für Fußgänger schaffen
 - breitere Schutzstreifen für Radfahrer plus SicherheitsstreifenFolge: Geschwindigkeit wird reduziert
- Multifunktionsflächen: Aufenthaltsqualität erhöhen
 - Kfz-Parken - Fahrrad-Parken - Außengastronomie
- Lichtsignalanlagen durch andere verkehrssichere Führungsformen ersetzen (z.B. Querunginseln, Fußgängerüberwege, Kreisverkehr)
- ruhenden Verkehr neu ordnen
 - zusätzliche Abstellmöglichkeiten für Fahrräder anbieten
 - Längsparken anstelle von Schrägparken vorsehen
- zusätzliche Ladezonen für den Lieferverkehr schaffen
- Fahrbahn sanieren

Planungskonzept

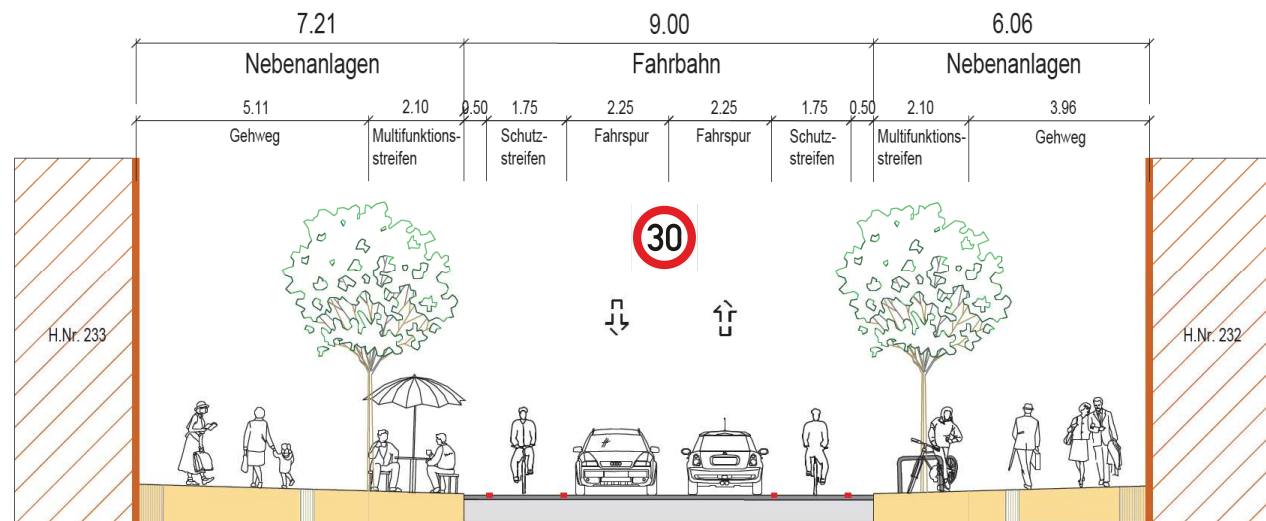
Bestand

Blickrichtung stadtauswärts



Planung

Blickrichtung stadtauswärts



Gestaltungsbeispiel

Severinstraße - Blickrichtung Chlodwigplatz
Beispiel für Multifunktionsflächen und Stadtmöblierung



Gestaltungsbeispiel

Maastrichter Straße - Blickrichtung Hohenzollernring
Beispiel für Multifunktionsflächen und Stadtmöblierung

